Epheser 5

Luther-Übersetzung von 1912

1 So seid nun Gottes Nachfolger als die lieben Kinder **2** und wandelt in der Liebe, gleichwie Christus uns hat geliebt
und sich selbst dargegeben für uns als Gabe und Opfer, Gott zu einem süßen Geruch.

3 Hurerei aber und alle Unreinigkeit oder Geiz lasset nicht von euch gesagt werden, wie den Heiligen zusteht, **4** auch
nicht schandbare Worte und Narrenteidinge oder Scherze, welche euch nicht ziemen, sondern vielmehr Danksagung.
5 Denn das sollt ihr wissen, dass kein Hurer oder Unreiner oder Geiziger, welcher ist ein Götzendiener, Erbe hat in
dem Reich Christi und Gottes. **6** Lasset euch niemand verführen mit vergeblichen Worten; denn um dieser Dinge
willen kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Unglaubens. **7** Darum seid nicht ihr Mitgenossen. **8** Denn ihr waret
vordem Finsternis; nun aber seid ihr ein Licht in dem Herrn. **9** Wandelt wie die Kinder des Lichts, die Frucht des
Geistes ist allerlei Gütigkeit und Gerechtigkeit und Wahrheit, **10** und prüfet, was da sei wohlgefällig dem Herrn. **11** und
habt nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, strafet sie aber vielmehr. **12** Denn was heimlich
von ihnen geschieht, das ist auch zu sagen schändlich. **13** Das alles aber wird offenbar, wenn's vom Licht gestraft
wird; denn alles, was offenbar ist, das ist Licht. **14** Darum heißt es: „Wache auf, der du schläfst, und stehe auf von den
Toten, so wird dich Christus erleuchten." **15** So sehet nun zu, wie ihr vorsichtig wandelt, nicht als die Unweisen,
sondern als die Weisen, **16** und kaufet die Zeit aus; denn es ist böse Zeit. **17** Darum werdet nicht unverständig,
sondern verständig, was da sei des Herrn Wille. **18** Und saufet euch nicht voll Wein, daraus ein unordentlich Wesen
folgt, sondern werdet voll Geistes: **19** redet untereinander in Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern,
singet und spielet dem Herrn in eurem Herzen **20** und saget Dank allezeit für alles Gott und dem Vater in dem Namen
unseres Herrn Jesu Christi,

21 und seid untereinander untertan in der Furcht Gottes.**22** Die Weiber seien untertan ihren Männern als dem Herrn.
23 Denn der Mann ist des Weibes Haupt, gleichwie auch Christus das Haupt ist der Gemeinde, und er ist seines
Leibes Heiland. **24** Aber wie nun die Gemeinde ist Christo untertan, also auch die Weiber ihren Männern in allen
Dingen. **25** Ihr Männer, liebet eure Weiber, gleichwie Christus auch geliebt hat die Gemeinde und hat sich selbst für
sie gegeben, **26** auf dass er sie heiligte, und hat sie gereinigt durch das Wasserbad im Wort, **27** auf dass er sie sich
selbst darstellte als eine Gemeinde, die herrlich sei, die nicht habe einen Flecken oder Runzel oder des etwas,
sondern dass sie heilig sei und unsträflich. **28** Also sollen auch die Männer ihre Weiber lieben wie ihre eigenen Leiber.
Wer sein Weib liebt, der liebt sich selbst. **29** Denn niemand hat jemals sein eigen Fleisch gehasst; sondern er nährt es
und pflegt sein, gleichwie auch der Herr die Gemeinde. **30** Denn wir sind die Glieder seines Leibes, von seinem
Fleisch und von seinem Gebein. **31** „Um deswillen wird ein Mensch verlassen Vater und Mutter und seinem Weibe
anhangen, und werden die zwei ein Fleisch sein." **32** Das Geheimnis ist groß; ich sage aber von Christo und der
Gemeinde. **33** Doch auch ihr, ja ein jeglicher habe lieb sein Weib als sich selbst; das Weib aber fürchte den Mann.

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de